

Stadt Ulm
Zentrale Steuerung/Finanzen
Anlage 2 zu GD 102/12



FINANZBERICHT
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. März 2012

INHALT

1. Wesentliche Finanzaahlen des Verwaltungshaushalts
2. Abwicklung des Vermögenshaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche

1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

	2012				2011		
	Plan	Prognose ¹⁾	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	T€	bis 31.12. T€	31.03. T€	in % des Ansatzes	31.03. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel							
Konzessionsabgaben	7.995		1.532 ³⁾	19,2%	1.953	25,4%	7.813
Steuern		1)					
Grundsteuer	23.650		3.484	14,7%	3.428	14,5%	23.573
Gewerbsteuer							
- laufende Einnahmen	81.000		20.407	25,2%	22.131	30,7%	93.119
- einmalige Einnahmen	0		0		0		4.300
Umlage	15.600		3.911	25,1%	4.361	30,7%	18.641
Gewerbsteuer (netto)	65.400		16.496	25,2%	17.770	30,7%	78.778
Einkommensteueranteil	48.000		12.196	25,4%	11.424	26,6%	47.030
Umsatzsteueranteil	9.500		2.418	25,5%	2.288	25,4%	9.444
Familienleistungsausgleich	4.600		1.171	25,4%	1.057	25,5%	4.389
Sonstige Steuern	1.570		823	52,4%	619	48,8%	1.949
Summe	152.720	0	36.588	24,0%	36.587	26,3%	165.163
Finanzausgleich Land		1)					
Einnahmen	33.150		8.477	25,6%	12.214	28,3%	55.373
Ausgaben	44.800		10.764	24,0%	9.090	24,7%	36.204
Summe	-11.650	0	-2.287	19,6%	3.124	48,4%	19.170
Zinsen u.a.		1)					
Einnahmen	5.310		150 ³⁾	2,8%	1.125	21,8%	7.293
Ausgaben	5.500		613	11,1%	703	12,1%	6.461
Summe	-190	0	-463	243,8%	421	-64,8%	832
Entnahme/Zuführung Rückstellung FAG-Ausgleich ²⁾	12.800	1)	0	0,0%	0	0,0%	5.200
Summe Allg. Finanzmittel	161.675	0	35.370	21,9%	42.085	27,8%	198.178
B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen							
Personalaufwendungen	95.572	1)	22.189	23,2%	21.684	21,8%	93.056
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	44.978	1)	14.027	31,2%	13.696	29,2%	45.057
C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen							
Besondere Entwicklungen sind nach den vorliegenden Meldungen der Fachbereiche nicht erkennbar							

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres (nach der Mai Steuerschätzung)

²⁾ Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2010 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2012 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wurde in 2010 eine zweckgebundene Rückstellung Höhe von 12,8 Mio. € gebildet, die in 2012 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird.

³⁾ Die niedrigen Erträge gegenüber dem Vergleichszeitraum Vorjahr hängen mit der Abgrenzung der Erträge nach dem NKHR zusammen.

2. FINANZHAUSHALT

	2012			Ergebnis zum 31.03.	
	Ansatz	Ermächtigung aus Vorjahr	zusammen	T€	in % des Ansatzes
	T€	T€	T€		
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
EINZAHLUNGEN					
Einzahlungen aus Zuwendungen	7.768		7.768	44	0,6
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	1.870		1.870	1	0,1
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	17.005		17.005	1.799	10,6
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	6.633		6.633	244	3,7
Einzahlungen insgesamt	33.276	0	33.276	2.088	6,3
AUSZAHLUNGEN					
Erwerb von Grundstücken und Gebäude	-14.000	-2.970	-16.970	-2.624	15,5
Baumaßnahmen					
Hochbauten	-18.210	-4.081	-22.291	-1.271	5,7
Tiefbauten	-12.224	-3.255	-15.479	-942	6,1
Sonstige Anlagen	-2.576	-1.069	-3.645	-550	15,1
Summe Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.010	-8.406	-41.416	-2.762	6,7
Erwerb von beweglicher Sachvermögen	-4.153	-2.554	-6.707	-668	10,0
Erwerb von Finanzvermögen	-5.164	-961	-6.125	-125	2,0
Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.497	2.684	-2.813	-178	6,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-61.824	-12.207	-74.031	-6.357	8,6
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-28.548	-12.207	-40.755	-4.269	

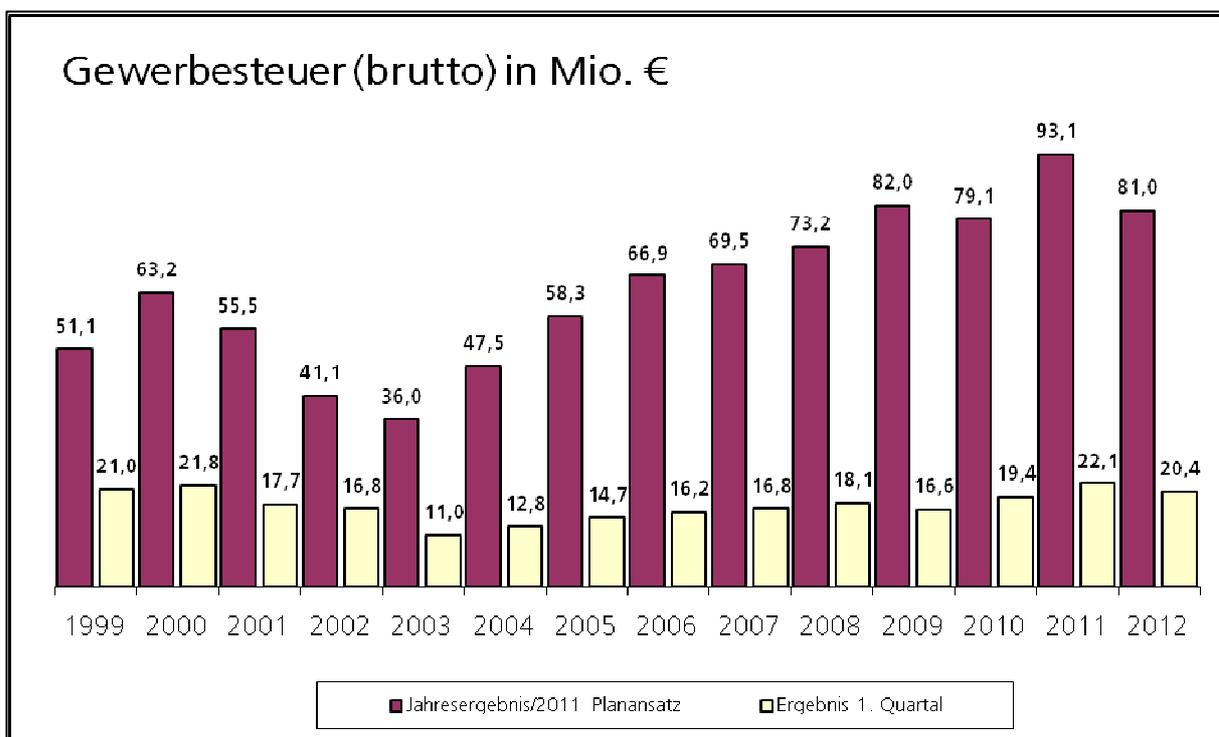
Nachrichtlich:

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	6.969	0	6.969	0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-11.000	0	-11.000	-1.433	13,0

3. Erläuterungen

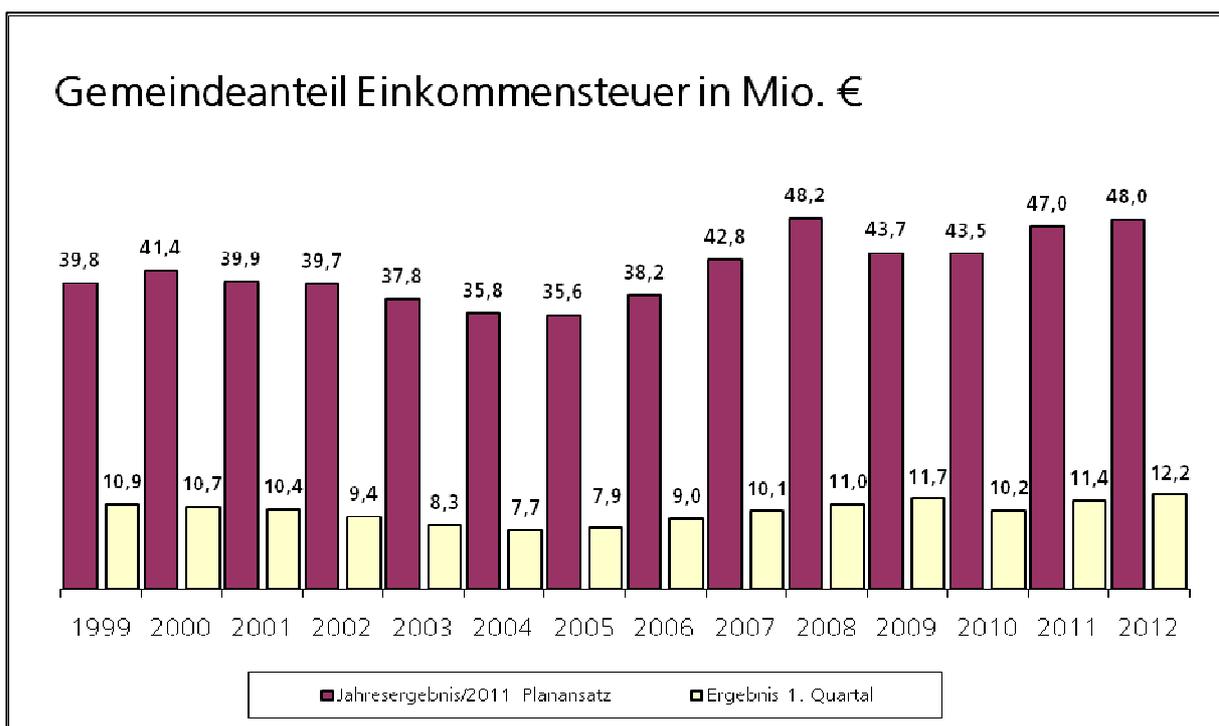
3.1. Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuereinnahmen (brutto, ohne einmalige Nachzahlungen) zeigen folgendes Bild:



3.2. Einkommensteueranteil

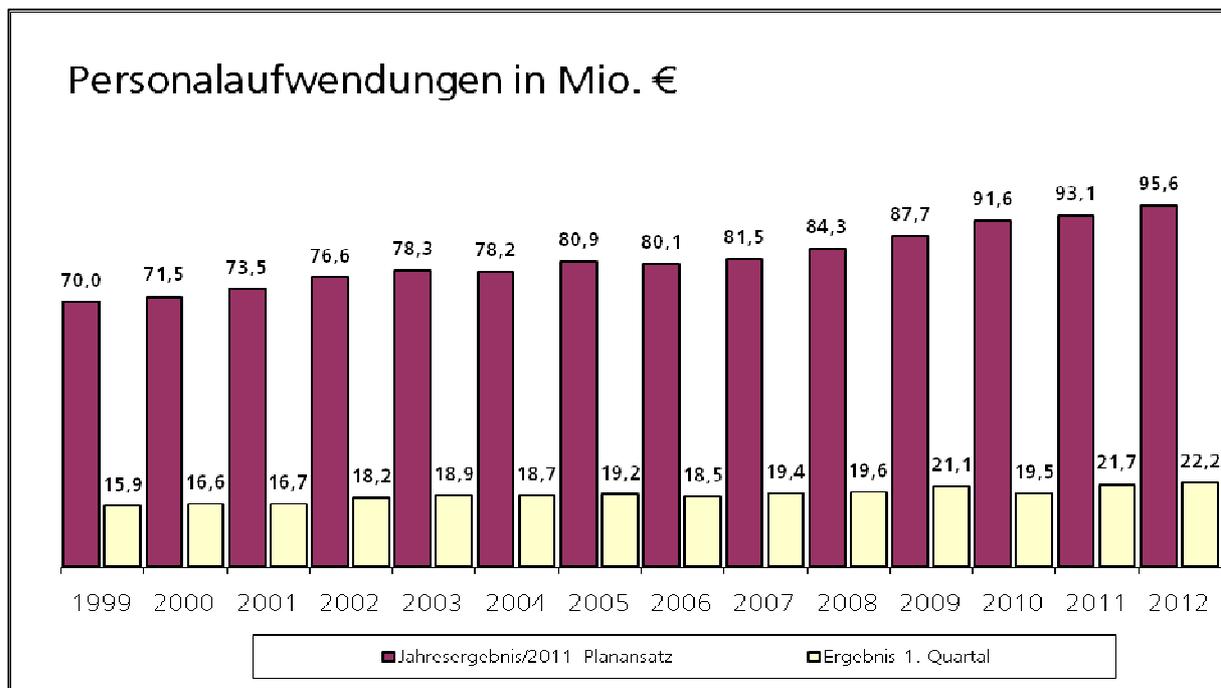
Das Finanzministerium teilt mit, dass aufgrund der Einnahmementwicklung die im Haushaltserlass 2012 genannte Prognose basierend auf der Steuerschätzung vom November 2011 aus heutiger Sicht gehalten werden kann.



3.3. Personalaufwendungen

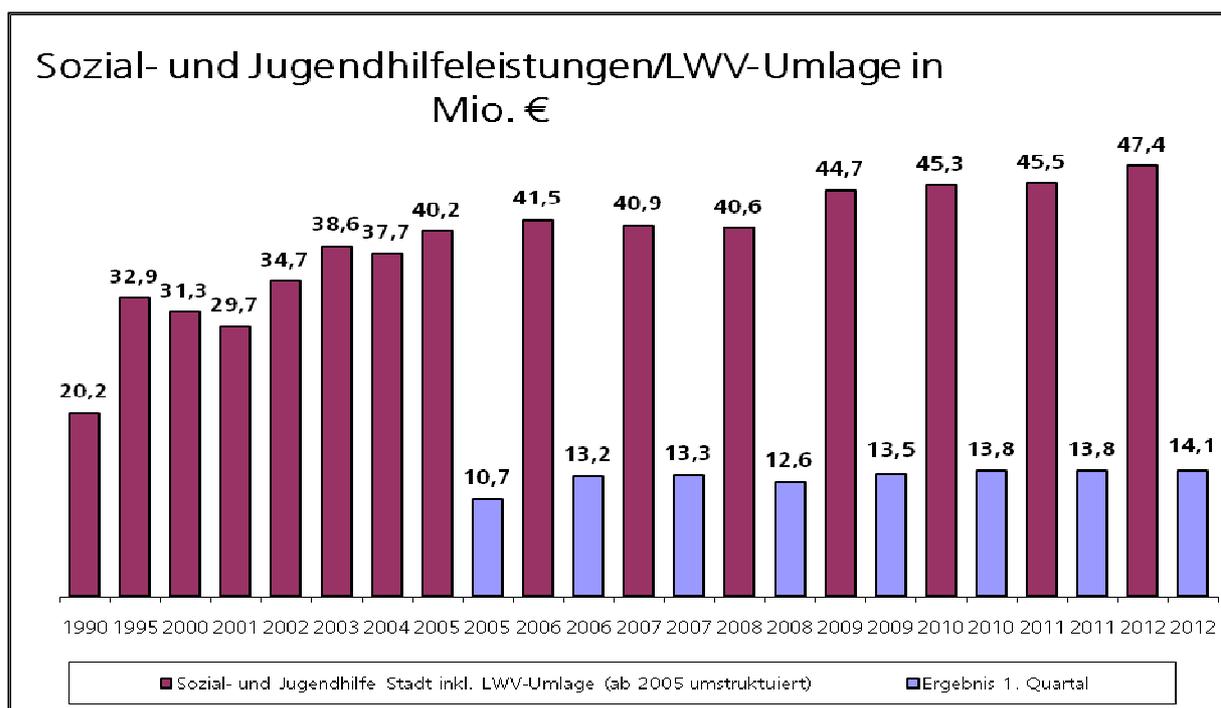
Es ist Aufgaben der Fach-/Bereiche, die Personalaufwendungen so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im Einzelnen ist mit den notwendigen Maßnahmen in den Fachbereichsausschüssen zu berichten.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2012 wurden für Lohnsteigerungen im Bereich der Beschäftigten (TvöD) rd. 1,5 Mio. € eingeplant. Die tatsächliche Mehrbelastung wird in 2012 aufgrund des Tarifabschlusses aber bei über 2 Mio. € liegen. Im Rahmen des Nachtragshaushaltes muss ggf. nachgesteuert werden.



3.4. Sozial- und Jugendhilfe

Die Sozial- und Jugendhilfe entwickelt sich wie folgt:



Der 1. Finanzbericht ist wie schon in den letzten Jahren in der Regel nur eine erste, meist wenig bestandskräftige Prognose.

Bei den Leistungen der Jugendhilfe werden die Fallzahlen voraussichtlich über den Vorjahreszahlen liegen. Auf Grund dieser Fallsteigerungen und der Vergütungserhöhungen wird der vorgegebene Planansatz beim Zuschussbedarf von 7,9 Mio. EUR in 2012 nach heutiger Einschätzung ausreichend sein.

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II sind derzeit auf Grund der guten Wirtschaftsentwicklung sinkende Fallzahlen zu verzeichnen. Auf Grund der Erhöhung der Bundesbeteiligung durch das Bildungs- und Teilhabepaket wird sich der Zuschussbedarf im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich reduzieren und der Ansatz von 8,5 Mio. EUR für 2012 aus heutiger Sicht nicht voll ausgeschöpft werden.

Bei den Leistungen nach dem SGB XII wird sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr aus heutiger Sicht noch weiter ansteigen. Die Ursachen liegen in der Erhöhung der Regel- und Vergütungssätze sowie einem weiteren Fallzahlenzuwachs v.a. in der Eingliederungshilfe. Hier befürchtet der Fachbereich, dass der derzeitige Haushaltsansatz von 27,2 Mio. EUR Zuschussbedarf trotz Steuerungsmaßnahmen wie Fall- und Ressourcenmanagement nicht ausreichen wird.

Die Sozialverwaltung geht davon aus, dass im Bereich der vorabdotierten Sozial- und Jugendhilfe insgesamt, der veranschlagte Zuschussbedarf leicht überschritten wird.

4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. März 2012

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung

Zentrale Dienste

Bürgerdienste

Bereich Oberbürgermeister Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2012					
	2012				2011
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE					
Laufende Zuwendungen	44		33	76,4%	123
Gebühren und ähnliche Abgaben	163		62	38,2%	689
<i>davon</i>					
<i>Wochen-/Weihnachtsmarkt</i>	0		0		496
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.518		763	13,8%	5.650
<i>davon</i>					
<i>Mieten und Pachten</i>	3.418		397	11,6%	3.266
<i>Erbbauzinsen</i>	1.059		131	12,4%	1.033
<i>Holzerlöse</i>	381		150	39,5%	438
<i>Ersatz von Personalausgaben</i>	248		9	3,7%	257
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	537		91	16,9%	526
Finanzerträge (Gewinnausschüttung der SWU)	3.747		937	25,0%	5.621
Aktivierete Eigenleist. und Bestandsveränd.	970		243	25,0%	0
Sonstige ordentliche Erträge	1.555		29	1,9%	1.055
Ordentliche Erträge	12.534		2.158	17,2%	13.665
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-6.455		-1.581	24,5%	-6.740
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.873		-689	24,0%	-2.741
<i>davon</i>					
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten</i>	-717		-442	61,6%	-663
<i>Unterhaltung der Gebäude (budgetneutral)</i>	-716		-35	4,9%	-416
<i>Sachaufwand Wirtschaftsförderung</i>	-328		-22	6,6%	-210
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	-307		-62	20,0%	-306
<i>Bes. Verwaltungsaufw. Weihnachtsmarkt</i>	-15		0	0,1%	-275
<i>Sachaufwand Ortsverwaltungen</i>	-108		-28	25,7%	-138
Planmäßige Abschreibungen	-1.740		-435	25,0%	-1.713
Transferaufwendungen	-959		-385	40,2%	-972
<i>davon</i>					
<i>Zuschuss an die Touristik GmbH</i>	-630		-255	40,5%	-596
<i>Zuweisungen Wirtschaftsförderung</i>	-296		-117	39,5%	-269
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.497		-687	27,5%	-2.926
<i>davon</i>					
<i>Steueraufwand für Gewinnausschüttung SWU</i>	-1.107		-277	25,0%	-1.552
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit</i>	-531		-145	27,3%	-477
<i>Geschäftsausgaben der Fraktionen</i>	-335		-137	40,9%	-316
Ordentliche Aufwendungen	-14.524		-3.778	26,0%	-15.091
Ordentliches Ergebnis	-1.990		-1.620	81,4%	-1.427
Entlastung aus interne Leistungen	2.880		-713	-24,7%	2.882
<i>davon</i>					
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-540		-151	27,9%	-537
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-14.026		3.506	-25,0%	-13.785
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-11.146		3.506	-31,5%	-10.904
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-13.136		1.886	-14,4%	-12.331
nachrichtlich:					
	2012				2011
Sachaufwand Ortsverwaltungen	-798		-134	16,8%	-870

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

In 2011 erfolgte keine Abrechnung von aktivierten Eigenleistungen im Bereich der Liegenschaftsverwaltung, da rückwirkend keine sachgerechte Zuordnung des Personalaufwands zu den einzelnen Baugebieten erfolgen konnte.

Bereich Zentrale Steuerung					
Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2012					
	2012				2011
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE					
Laufende Zuwendungen	28		4	13,8%	23
Gebühren und ähnliche Abgaben	450		13	2,8%	489
<i>davon</i>					
<i>Bürgschaftsgebühren</i>	400		0	0,1%	445
Privatrechtliche Leistungsentgelte	19		18	93,1%	47
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	259		54	20,8%	255
Finanzerträge	12		0	0,0%	7
Aktivierete Eigenleist. und Bestandsveränd.	344		86	25,0%	121
Sonstige ordentliche Erträge	0		1	466,7%	4
Ordentliche Erträge	1.111		175	15,8%	945
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-6.061		-1.449	23,9%	-5.930
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-720		-129	17,9%	-813
<i>davon</i>					
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-310		-63	20,5%	-436
<i>Aus-, Fort- u. Weiterbildung</i>	-174		-33	19,2%	-221
Planmäßige Abschreibungen	-660		-165	25,0%	-644
Transferaufwendungen	-148		-33	22,4%	-154
<i>davon</i>					
<i>Zuschüsse an verb. Unternehmen (Donaubüro)</i>	-120		0	0,0%	-120
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-883		-265	30,0%	-811
<i>davon</i>					
<i>Aufw. für Schadensfälle (Krankenhäuser)</i>	-210		-47	22,2%	-206
<i>Aufw. für Projekt NKHR</i>	0		0		-110
Ordentliche Aufwendungen	-8.472		-2.041	24,1%	-8.353
Ordentliches Ergebnis	-7.361		-1.866	25,3%	-7.407
Entlastung aus interne Leistungen	5.269		1.321	25,1%	4.672
<i>davon</i>					
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	1.458		362	24,8%	1.264
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-175		-44	25,0%	-170
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.094		-44	-0,9%	4.503
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-2.267		-1.909	84,2%	-2.905

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erträge verlaufen planmäßig. Bei den Gebühren und ähnlichen Abgaben sowie bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten wurden bisher nur im geringem Umfang Erträge gebucht, da diese teilweise erst in der zweiten Jahreshälfte anfallen.

Die Aufwendungen sind bisher ebenfalls planmäßig und liegen durchschnittlich bei knapp 25% und damit bei 1/4 des Planansatzes.

Bereich Zentrale Dienste Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2012					
	2012				2011
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE					
Gebühren und ähnliche Abgaben	8		0	0,0%	9
Privatrechtliche Leistungsentgelte	495		113	22,9%	503
<i>davon</i>					
<i>Erstattungen der Mitarbeiter für ÖPNV Betriebskarte</i>	182		46	25,4%	177
<i>Verkaufserlöse Hausdruckerei</i>	160		12	7,8%	116
<i>Eigenanteil der Mitarbeiter am Mittagessen</i>	130		32	24,9%	137
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	424		13	3,1%	410
<i>davon</i>					
<i>Erstattungen von verbundenen Unternehmen</i>	373		13	3,6%	359
Sonstige ordentliche Erträge	1		0	7,9%	1
Ordentliche Erträge	927		127	13,7%	923
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-2.736		-665	24,3%	-2.561
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-524		-117	22,4%	-521
<i>davon</i>					
<i>Aufwendungen für Mittagessen</i>	-240		-38	15,9%	-243
<i>Leistungsentgelte Rechenzentrum Software</i>	-152		-44	28,8%	-157
Planmäßige Abschreibungen	-21		-5	25,0%	-13
Transferaufwendungen	-11		0	1,1%	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-604		-160	26,4%	-593
<i>davon</i>					
<i>Aufwendungen für ÖPNV Betriebskarte</i>	-405		-105	25,9%	-393
Ordentliche Aufwendungen	-3.896		-948	24,3%	-3.689
Ordentliches Ergebnis	-2.969		-821	27,6%	-2.766
Entlastung aus interne Leistungen	2.605		606	23,3%	2.496
<i>davon</i>					
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	2.529		628	24,8%	2.436
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-6		-1	25,0%	-8
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.599		604	23,3%	2.488
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-370		-216	58,5%	-278

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Bereich Bürgerdienste Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2012					
	2012				2011
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	31.03. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE					
Zuweisungen Land (Eingliederung Veterinärwesen)	250		63	25,2%	248
Gebühren u. ähnliche Abgaben	5.739		1.536	26,8%	6.792
<i>davon</i>					
<i>Gebühren Veterinärwesen</i>	2.440		610	25,0%	2.706
<i>Gebühren Verkehr u. Bußgeld ²⁾</i>	1.215		304	25,0%	1.955
<i>Gebühren Melde-, Ausländerwesen, DLZ</i>	1.080		282	26,1%	1.089
<i>Gebühren Sicherheit, Ordnung u. Gewerbe</i>	734		257	35,0%	741
<i>Gebühren Standesamt</i>	270		83	30,7%	302
Privatrechtliche Leistungsentgelte	243		128	52,7%	453
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270		110	40,7%	546
<i>davon</i>					
<i>Erstattungen vom Land (Statistik u. Wahlen)</i>	0		0	0,0%	321
<i>Erstattungen vom Land (Veterinäramt)</i>	245		51	20,8%	225
Geldbußen und Verwarnungsgelder	3.991		962	24,1%	4.935 ³⁾
Ordentliche Erträge	10.493		2.799	26,7%	12.974
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	8.772		2.066	23,6%	-8.721
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.128		555	26,1%	-2.045
<i>davon</i>					
<i>bes. Verwaltungsaufwand</i>	565		79	14,0%	-507
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	713		203	28,5%	-758
<i>Aufwand für Bundesdruckerei</i>	668		222	33,2%	-677
Planmäßige Abschreibungen	144		36	25,0%	-127
Transferaufwendungen	170		28	16,5%	-202
<i>davon</i>					
<i>Umlage ZwV Tierkörperbeseitigungsanst. Warthausen</i>	100		22	22,0%	-98
Sonstige ordentliche Aufwendungen	697		170	24,4%	-979
<i>davon</i>					
<i>Postgeb., Fracht- u. Transportkosten</i>	246		42	17,1%	-301
<i>sonstige Geschäftsausgaben/ vermischte Ausgaben</i>	126		49	38,9%	-237
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit (Statistik u. Wahlen)</i>	3		0	0,0%	-143
Ordentliche Aufwendungen	11.911		2.819	23,7%	-12.074
Ordentliches Ergebnis	22.404		5.618	25,1%	900
Belastung für interne Leistungen	2.274		344	15,1%	2.415
<i>davon</i>					
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	1.221		315	25,8%	1.315
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	30		8	25,0%	30
Nettoressourcenbedarf	24.708		5.970	24,2%	3.345

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

²⁾ Aufgrund der Umschichtung von Aufgaben zu VGV verringern sich bei der Abt. Verkehr u. Bußgeld die Gebühreneinnahmen.

³⁾ Einschließlich Rechnungsabgrenzung 0,5 Mio € (Neues Kommunales Haushaltsrecht)